

# Ölkürbis: Düngung-Dauer-Versuch

**Versuchsstandort:** Wagna bei Leibnitz (Fachschule Silberberg) – 3-jährige Ergebnisse

Im Jahre 2008 wurde ein Kürbisdauer-versuch gestartet. Es stehen die Fragen der Entwicklung der Verunkrautung, des Krankheitsdruckes und des Schädlingsaufkommens zur Klärung an.

Die Versuchsfrage, welche Düngerformen im intensiven Kürbis-anbau besser zur Wirkung kommen, wird sich erst in einer längeren Versuchsreihe deutlich zeigen.

**Parzellengröße:** brutto: 35 m Länge x 12 m Breite = 420 m<sup>2</sup> netto: 8 m x 8 m = 64 m<sup>2</sup> (2x)

## **Versuchsvarianten 2010:**

Gülle	Schweinegülle, ~16,5 m <sup>3</sup> /ha am 16.04.2010
Mist	Rindermist, ~ 35 t/ha am 30.03.2010
Volldünger	DC rot (chloridreduziert) 500 kg/ha – Reihendüngung (2 Bänder) am 18.05.2010 = 50 N (NPK 10/8/20 + 0,1 B + 15 S)

**Anbau:** Pneum. Einzelkornsaat am 26.04.2010

**Sorte:** Gleisdorfer Opal ohne Gauchobeizung  
140 cm Reihenweite bei 42 cm Ablage = 17.000 Kerne/ha

**Unkrautbekämpfung:** 1,2 l/ha Dual Gold + 0,25 l/ha Centium 36 CS + 0,25 l/ha Flexidor  
(Bandspritzung beim Anbau)  
1 x Hacken am 14.05.2010

**Graseinsaat:** 15 kg/ha Englisches Raygras im Juni 2010  
**Ernte:** 08.09.2010

## **Boden:**

Phosphor: 72 mg/1000g Feinboden  
Gehaltsstufe: C (ausreichend)  
Kalium: 224 mg/1000g Feinboden  
Gehaltsstufe: D (hoch)  
pH-Wert: 6,0 (schwach sauer)  
Sand: 51 %  
Schluff: 37 %  
Ton: 12 %  
Humusgehalt: 2,8 % (mittel)

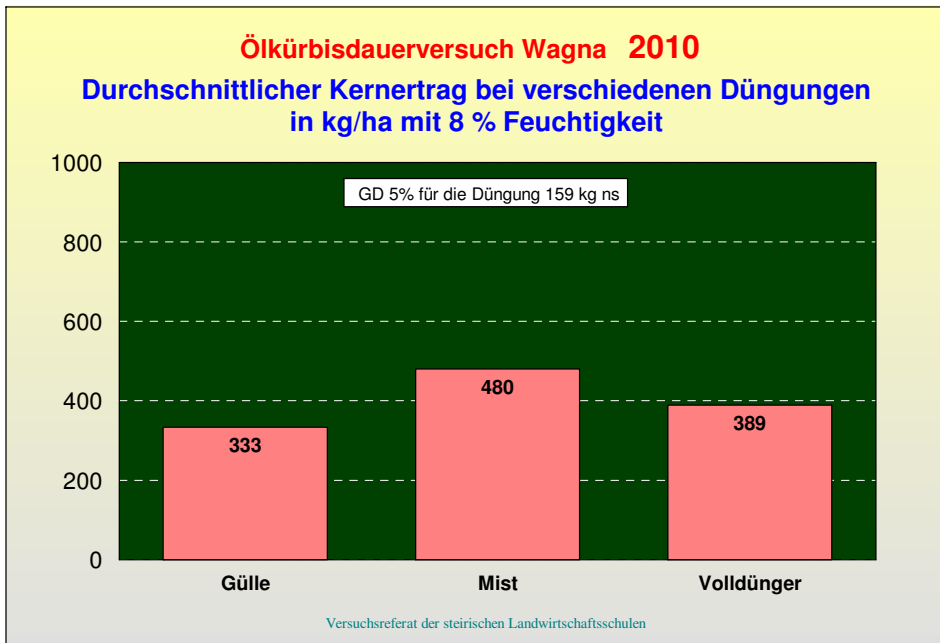


## **Das Wichtigste in Kürze:**

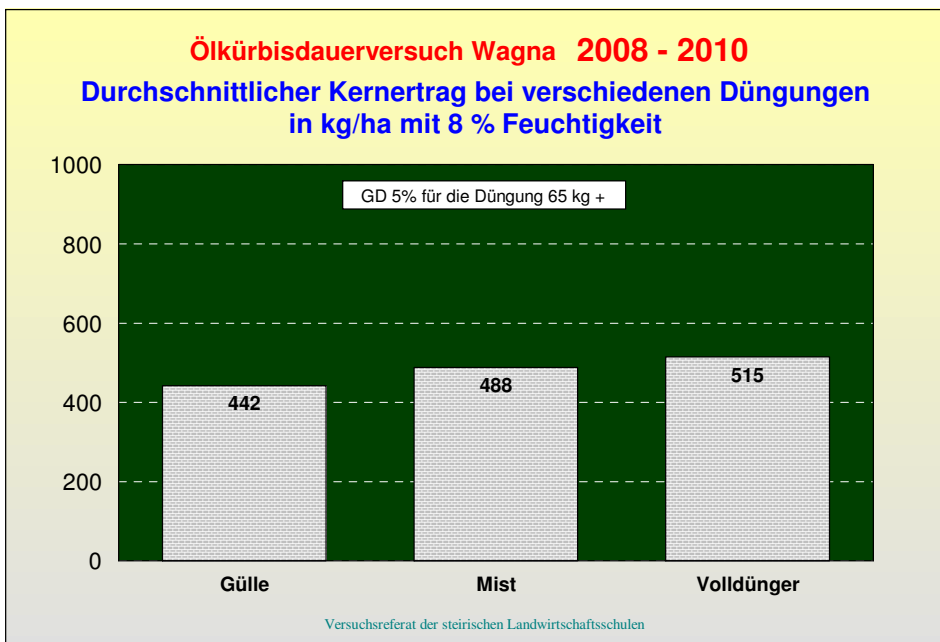
- ♣ Die Mineraldüngervariante weist die höchste Anzahl an Kürbissen/ha aus und hat die höchste Anzahl an Kernen pro Kürbis.
- ♣ Im Jahr 2010 brachte die Variante mit Stalldünger den besten Ertrag, im mehrjährigen Schnitt war jedoch die Mineraldüngervariante überlegen.
- ♣ Die Gülle gedüngte Variante schneidet bei fast allen Parametern schlecht ab.
- ♣ Im dreijährigen Ergebnis holt die mit Stallmist gedüngte Variante deutlich auf.



**Versuchsergebnisse:** Ertrag in t/ha mit 8 % Feuchtigkeit



Im Jahr 2010 holte die mit Mist gedüngte Variante gewaltig auf. Die 35 t/ha Rindermist wirkten scheinbar zur richtigen Zeit und führten zu einem sehr guten Kürbisertrag. Die Mineraldüngervariante erweist sich heuer etwas besser im Vergleich gegenüber der Güllevariante. Wie die letzten Jahre schon zu bemerken war, blieb auch heuer wieder die Güllevariante hinten den Erwartungen im Kürbisertrag zurück.



In dreijährigen Durchschnitt ist die Mineraldüngervariante in der Ertragshöhe überlegen. Nach wie vor zurück im Kernertrag liegt die Düngung mit Schweinegülle.

**Bonitierungsdaten und Qualitätsuntersuchung 2010:**

Düngungs-Variante	Erntefeuchtigkeit in %	Prozent faule Kürbisse	Kerne je Kürbis	TKM in g	HL in kg	Ertrag mit 8 % Feuchte
Gülle	50,38	2,43	115	179,75	50,71	333
Mist	49,15	3,55	148	183,35	51,49	480
Volldünger	49,16	2,88	123	183,22	52,72	389
<b>Mittel</b>	<b>49,56</b>	<b>2,95</b>	<b>129</b>	<b>182,11</b>	<b>51,64</b>	<b>401</b>
Grenzdifferenzen bei 5 % Irrtumswahrscheinlichkeit						
GD 5%	1,58 ns	1,89 ns	41 ns	7,78 ns	2,15 ns	159 ns

